



EurObserv'ER versendet **E-Mail-Benachrichtigungen**, sobald ein neuer Barometer veröffentlicht wurde. Tragen Sie unter <http://www.eurobserv-er.org> Ihre E-Mail-Adresse ein, um über künftige Neuveröffentlichungen informiert zu werden.

Oder folgen Sie #EurObserv_ER auf

 https://twitter.com/EurObserv_ER

Pressemitteilung

Die thematischen EurObserv'ER Marktberichte können kostenlos auf der EurObserv'ER Webseite heruntergeladen werden:

www.eurobserv-er.org/downloads.asp

Von: EurObserv'ER

Betreff: **Windenergie-Barometer veröffentlicht**

Kostenloser Download unter:
(PDF, Deutsch, 18 Seiten):

<http://www.eurobserv-er.org/pdf/wind-energy-barometer-2015-de>

Datum: Februar 2015

Seiten: 4

WINDENERGIE BAROMETER



Schlüsseldaten für das Jahr 2014:

- Installierte Windenergieleistung (gesamt): 130,4 GW (Ende 2013: 118,4 GW)
- Wachstum der gesamten Windenergieleistung in der Europäischen Union (EU) im Jahr 2014: 10,1 %
- Neu installierte Leistung (gesamt): 12,4 GW
- Windenergieproduktion (gesamt): 247,0 TWh in 2014 (234,4 TWh in 2013)
- Neu installierte Leistung (offshore): 2,25 GW in 2014
- Gesamt installierte Leistung (offshore): 9243 MW (6993 MW end 2013)
- Weltweit installierte Windenergieleistung zum Ende des Jahres 2014: 371,2 GW (319,6 GW Ende 2013)
- Anteile am weltweiten Turbinenmarkt im Jahr 2014: Asien 50,2%, Europa 25,8 %, Nordamerika 13,9 %

EurObserv'ER Windenergie-Barometer verfügbar

Der weltweite Windenergiemarkt wuchs 2014 rasant und stellte einen neuen Installationsrekord auf. Mehr als 52 GW Leistung wurden auf der ganzen Welt installiert, im Vergleich zu knapp 37 GW im Jahr 2013. Die weltweite installierte Windenergieleistung stieg 2014 um 41,4% auf mehr als 371 GW an.

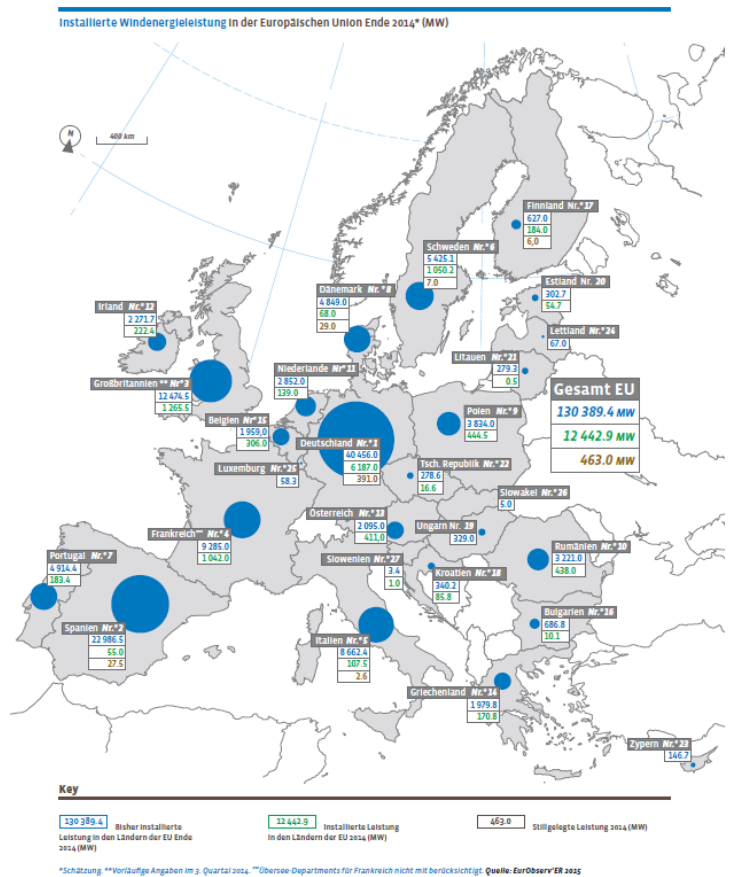
Trotz der Krise des europäischen Stromsektors konnte die Europäische Union ihren Rekordwert aus dem Jahr 2012 noch leicht übertreffen und bei der Installation von Winderzeugungsleistung einen neuen Rekord aufstellen. Ein beständiger und ununterbrochener Anstieg der Leistungsinstallation, die sich seit 2012 bei etwa 12 GW eingependelt hat, lässt sich aus diesem Trend jedoch nicht ableiten.

Hinter dieser scheinbaren Marktstabilität verbergen sich jedoch enorme Abweichungen der einzelnen Länder untereinander. Der Pro-Kopf-Indikator für die Windenergieleistung, bei dem die Größe eines Landes unwesentlich ist, ist für die tatsächliche Bedeutung der Windenergie weitaus repräsentativer. Hier änderte sich die Reihenfolge zwischen 2013 und 2014. Während Dänemark mit 862 kW/1.000 Einwohner weiterhin an erster Stelle steht, folgen dahinter nun Schweden (562 kW/1.000 Einw.) und Deutschland (501 kW/1.000 Einw.). Spanien (494 kW/1.000 Einw.) ist auf den vierten Platz abgestiegen, dicht gefolgt von Irland und Portugal.

Nur drei EU-Länder – Deutschland, Großbritannien und Belgien – haben ihre Offshore-Windenergieleistung 2014 erhöht. Deutschland installierte die meisten Anlagen, während Großbritannien im Zeitraum von zwölf Monaten in größtem Umfang Offshore-Leistung ans Netz brachte. Auf dieser Grundlage lag der Zuwachs der Offshore-Windenergieleistung der EU 2014 im Vergleich zum Vorjahr bei mindestens 2.250 MW gegenüber einem Anstieg um 1.817 MW im Jahr 2013. Damit kommt die EU auf eine bis Ende 2014 installierte Offshore-Leistung von 9.243 MW, was einem Anteil von 7,1% an ihrer gesamten Windenergieleistung entspricht.

Der Zuwachs an installierter Leistung in der EU führte naturgemäß zu einer Zunahme der erzeugten Windenergie. Laut den Daten, die EurObserv'ER vorliegen, ist die erzeugte Energiemenge im Jahr 2014 nur um 5,3% auf 247 TWh angestiegen. Der Anstieg ging somit wesentlich langsamer voran als noch im Vorjahr, als in gesamt Südeuropa wesentlich günstigere Windverhältnisse herrschten. Nichtsdestotrotz hat sich der Anteil der Windenergie am Energiemix der EU erhöht und sollte gegenüber 7,1% im Jahr 2013 nun bei etwa 7,5% des Stromverbrauchs liegen. Die führenden Windenergieerzeuger sind Deutschland (56 TWh), Spanien (51,1 TWh) und Großbritannien (31,5 TWh).

Neben den Daten des Jahres 2013 und 2014 für jedes EU-Mitgliedsland werden im neuen Barometer außerdem Politiken im Bereich der Windenergie thematisiert, die Entwicklungen in ausgewählten Ländern beleuchtet und führende Unternehmen analysiert. Abschließend wird der tatsächliche Ausbau mit den nationalen Aktionsplänen für erneuerbare Energie verglichen.



Über das EurObserv'ER Barometer

Das EurObserv'ER Barometer bietet politischen Entscheidungsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen kompakten Überblick zum Ausbau der erneuerbaren Energien in den 28 EU-Mitgliedsstaaten. Durch eine direkte Zusammenarbeit mit Institutionen und Vertretern der einzelnen Branchen sind die im Barometer übersichtlich dargestellten Zahlen meist aktueller als Daten der öffentlichen statistischen Ämter. Das Barometer beschreibt realisierte Projekte und liefert politische und länderspezifische Hintergrundinformationen. Außerdem werden Neuigkeiten und Technologietrends des jeweiligen erneuerbaren Energiesektors aufgegriffen.

Die veröffentlichten Barometer stehen als Download zur Verfügung. Direktlinks zu allen EurObserv'ER-Veröffentlichungen aus den Jahren 2015/2014/2013:

Windenergie Barometer

(Februar 2015, PDF, English, 16 Seiten):

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/observ/baroide16_WindEnergy_EN.pdf

'The State of Renewable Energies in Europe', Ausgabe 2014:

(Januar 2015, PDF, Englisch, 218 Seiten):

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/barobilan/barobilan14_EN.pdf

Biomasse Barometer

(Dezember 2014, PDF, Deutsch, 14 Seiten)

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/observ/baro225_en.pdf

Biogas Barometer

(November 2014, PDF, Deutsch, 12 Seiten)

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/renac/baro224_biogas_de.asp

Barometer Siedlungsabfälle

(November 2014, PDF, Deutsch, 10 Seiten)

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/renac/baro224_dechets_de.asp

Biokraftstoff Barometer

(Juli 2014, PDF, Deutsch, 14 Seiten, 2.1 MB)

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/observ/baro222_de.pdf

Solarthermie Barometer

(Juni 2014, PDF, 20 Seiten, Deutsch, 3 MB)

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/renac/baro221_de.asp

Photovoltaik Barometer

(April 2014, PDF, 18 Seiten, Deutsch, 2.5 MB):

http://www.energies-renouvelables.org/observ-er/stat_baro/observ/baro-jdp11_de.pdf

EurObserv'ER wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Intelligent Energy Europe“ der DG Energy, der französischen Agentur für Umwelt und Energie (Ademe) sowie der französischen Caisse des Dépôts unterstützt.



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union



Hinweis an die Herausgeber

Weitere Informationen zum EurObserv'ER Barometer erhalten Sie bei:

Diane Lescot

Observ'ER

146, rue de l'Université

75007 Paris - France

Tel: +33 (0) 1 44180080

E-mail: diane.lescot@energies-renouvelables.org

Bitte an die Herausgeber: Sollten Sie diese Pressemitteilung für einen Artikel verwenden, würde sich das Konsortium über einen kurzen Hinweis an die oben genannte E-Mail-Adresse freuen.

Für den sachlichen Inhalt vorliegender Studie sind allein die Autoren verantwortlich. In keinem Fall kann die Europäische Kommission für die in diesem Dokument aufgeführten Informationen oder ihrer Verwendung verantwortlich gemacht werden.

Die Nutzung von EurObserv'ER Daten ist kostenfrei. Wir bitten bei Veröffentlichung jedoch um folgende Angabe:

Quelle: EurObserv'ER, www.eurobserv-er.org, 2015